Chronik für den Monat Mai

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397237

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der hl. Karl Borromäus († 1584) geißelte sich während des ganzen Jahres und trug zudem noch ein Cilicium (Bußgürtel)[42]. Dem aktiven Zuge der Barockzeit entsprachen diese äußeren Bußübungen sehr[43].

Chronik für den Monat Mai

3. In Chur hielt unter der Ägide des Kaufmännischen Vereins Nationalrat Schmid-Rudin aus Zürich einen öffentlichen Vortrag über die eidgenössische Alters- und Hinterbliebenenversicherung.

Im Genfer Konservatorium fand eine musikalische Gedenkfeier für Otto Barblan statt.

5. Die Parsennbahn beförderte während des vergangenen Winters 182 202 Personen (gegen 136 385 im Vorjahr). Mit der Schatzalpbahn wurden 96 114 Passagiere transport. Im Vorwinter waren es 80 163.

Das Val del Fain auf Pontresiner Gebiet, eine der reichhaltigsten alpinen Pflanzenregionen, das unmittelbar an das Steinbockasyl Piz Albris angrenzt, ist durch Vertrag vom 24. April 1944 zwischen der Gemeinde Pontresina einerseits und der bündnerischen Naturschutzkommission sowie dem Schweizerischen Bund für Naturschutz andererseits auf die Dauer von 25 Jahren als Pflanzenschutzgebiet erklärt worden.

6. Das Bischöfliche Ordinariat der Diözese Chur hat die von Bischof Schmid von Grüneck erlassene Verfügung erneuert, wonach alle gesanglichen und instrumentalen Konzerte in Kirchen und Kapellen verboten sind. In Kirchen und Kapellen werden einzig kirchliche Gesangsaufführungen bei Versammlungen der Kirchenchöre unter besonderen Bedingungen zugelassen.

S. 84—85. Duhr B., Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge IV 2 (1928) 194—195.

[42] Giussano G. P., Vita di S. Carlo Borromeo 1610 S. 607.

[43] Einen Bußgürtel trug Abt Gerold II. Zurlauben (1697—1735), der große Bauherr von Rheinau. Henggeler R., Profeßbuch von Rheinau 1931 S. 231. Die Verlegung der Matutin von 2 Uhr, wie sie im Hochmittelalter gehalten wurde, auf 12 Uhr gehört auch hierher. Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte 38 (1944) 47—67.

7. An einem aus allen Gemeinden besuchten Prätigauer Protestantentag in Küblis hielt Redaktor Fritz Lendi die Festrede. Die Feier fand ihren Abschluß mit der Aufführung des Volksspieles „Für Herd und Glaube" von Dr. M. Schmid.

9. In Chur wurde in Anwesenheit von Regierungsvertretern der Bündnerische Vormundschaftsverband gegründet.

10. Am Morgen des 8. Mai lagen in St. Moritz 40 cm Neuschnee, sicherlich der größte Schneefall des vergangenen Winters. In der Frühe des 9. Mai zeigte das Thermometer in Samaden 15 Grad Kälte.

Zurzeit ist am Abend auch im Oberengadin, so in der nächsten Nähe der Dörfer Zuoz, Scanfs und Ponte zahlreiches Hirschwild zu sehen. Neulich stattete ein Rudel von über 40 Steinböcken vom Albris dem Belvoir in Punt Muragl einen abendlichen Besuch ab.

15. Eröffnung der Frühjahrssession des Großen Rates durch Herrn Regierungspräsident Dr. Planta.

16. In Seewis i. Pr. hat der Evangeliumsdienst „Gott hilft", Zizers, das Haus Vilan (vorher Pension Tischhauser) käuflich erworben. Die Mitarbeiter werden dort Wohnung nehmen und ihre Arbeitsräume beziehen. Auch der Kur und Seelsorge Bedürftige sollen Aufnahme finden. Im Hotel Scesaplana ist ein psychotherapeutisches Erholungsheim eingerichtet worden.

18. Am Jahresfest der Evangelischen Gesellschaft in Samaden hielt Dr. Stückelberger ein Referat über die Ziele dieser Gesellschaft.

Am diesjährigen Auffahrtstag konnte die 80-Jahr-Feier der Sektion Rätia des Schweizer Alpen-Clubs begangen werden.

20. Die Bündner Regierung richtet eine Eingabe an den Bundesrat betreffs Arbeitsbeschaffung für unsern Kanton.

In der Frühlingsversammlung der Società retorumantscha sprach St. Loringett über die gegenwärtige Lage des Theaters in Romanisch-Bünden.

21. Am 20. und 21. Mai veranstaltete der Männerchor Chur sein traditionelles Frühjahrs-Liederkonzert. Der bekannte Bassist Willy Rössel wirkte als Solist mit.

22. An der Jahresversammlung der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft gab Prof. Casparis eine kurze Darstellung des Beveridge-Planes, worauf Nationalrat Schmid-Rudin über den Werdegang des Gedankens einer schweizerischen Altersversicherung sprach. Regierungspräsident Dr. Planta orientierte über das, was in dieser Sache in Graubünden bisher getan wurde.

24. Die Bündner Künstler Leonhard Meißer, Ponziano Togni, Turo Pedretti, Paul Martig, Alois Carigiet und Anny Vonzun-Meißer haben in Basel mit Erfolg eine Gemäldeausstellung arrangiert.

26. Zum Nachfolger des zurücktretenden Professor Hans Fehr hat der bernische Regierungsrat als Professor für Privatrecht und deutsche Rechtsgeschichte Dr. jur. et phil. Peter Liver, zurzeit Professor für Rechtslehre an der ETH in Zürich, gewählt.

24. Der evangelische Kirchenrat des Kantons hielt Anfang Mai eine Tagung ab. Die im Gang befindliche Revision der Pfrundverwaltungen gibt ihm viel Arbeit durch die Beratung der Gemeinden in der Verwaltung ihres Vermögens und Anpassung der Pfarrgehälter an die Teuerung. Daneben gibt es verschiedene Anstände zu beseitigen. An den Kirchenbund soll ein Gesuch geleitet werden zur besseren Handhabung der Sonntagsruhe bei der Post an hohen Festtagen. Den Kirchgemeinden wird empfohlen, ihren Pfarrern jährlich wenigstens vierzehn Tage Ferien zu gewähren. Ebenso soll den Kirchgemeinden die Anregung unterbreitet werden, daß bei der Konfirmation auch ein Vertreter des Kirchenvorstandes ein Wort der Begrüßung an die Neukonfirmierten richtet.

Berichtigung zum Artikel „Aus alten Speditionsakten" S. 137. Die Gründung der Versicherungsgesellschaft Helvetia St. Gallen erfolgte, wie uns aus St. Gallen mitgeteilt wird, auf Anregung der Deutsch-Schweizerischen Creditbank in St. Gallen durch st. gallische Industrielle und Geschäftsleute, unter Führung von Herrn C. Baerlocher-Jacob, dem Präsidenten des ersten provisorischen Ausschusses, nicht durch einen C. von Berend.